

Gratis Zahnspange?

Es wird Sie freuen zu hören, dass Sie auch bei uns, falls Ihr Kind zu den schweren oder schwersten kieferorthopädischen Fällen gehört, statt bisher ca. EUR 990,- nun zwischen EUR 3000,- und EUR 4000,- (je nach aktuellem Tarif der Sozialversicherung) zurückbekommen.

Das Thema „Gratis Zahnspange“ ist in aller Munde. 180 Kieferorthopädie-Verträge werden verteilt über ganz Österreich vergeben. Im Sinne unserer Patienten, die einen hohen Qualitätsstandard von uns gewohnt sind und das individuelle, ganzheitlich orientierte Therapiekonzept lieben, rechnen wir weiterhin die festsitzende Zahnspange als Wahlzahnarzt ab. Die Privatrechnung wird bei ihrer Versicherung zur Rückerstattung eingereicht. Die Rückerstattung wird mit 80% des Kassentarifs ca. 3x so hoch sein wie bisher.



der weg zur zahnspange

1. Termin: Erstberatung – gratis und online buchbar
2. Termin: Befunderhebung, Röntgen, Fotos, Abdrücke
3. Termin: Besprechung, Aufklärung und Übergabe des Heilkostenplanes
4. Termin: los geht's mit der Behandlung

so finden sie uns

Vom Bahnhof gehen Sie die Bahnhofstrasse hinauf und am Citycenter vorbei. Vor der Buchhandlung Thalia auf der rechten Seite biegen Sie rechts in die Fritz-Atzl-Straße ein und gleich links befindet sich ein neuer Eingang direkt vor der Pizzeria Ege. Die Ordination befindet sich im 2. Stock. Ein Lift ist vorhanden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

die zahnseite

ddr. richard mayerhöfer
ZAHNARZT
KIEFERORTHOPÄDIE - ZAHNREGULIERUNGEN

die zahnseite – die zahnarzt-praxisgemeinschaft in wörgl

bahnhofstraße 38 | 6300 wörgl | tel: +43/(0)5332/98205 | fax: dw -10
office@diezahnseite.at | www.diezahnseite.at



Nutzen Sie unsere
Online-Terminvereinbarung
www.diezahnseite.at

kieferorthopädie

systemisch · ganzheitlich · individuell

ddr. richard mayerhöfer
ZAHNARZT
KIEFERORTHOPÄDIE - ZAHNREGULIERUNGEN

die zahnseite – die zahnarzt-praxisgemeinschaft in wörgl

bahnhofstraße 38 | 6300 wörgl | tel: +43/(0)5332/98205 | fax: dw -10
office@diezahnseite.at | www.diezahnseite.at

feststehend

Wir ziehen niemals bleibende Zähne!

Wir schaffen uns mit ganz dünnen Drähten den Platz, den wir für alle Zähne brauchen – über die Korrektur von den ersten großen Backenzähnen rechts und links im Oberkiefer und den vier Frontzähnen.



Grund für diese Vorgehensweise ist die Tatsache, dass genau diese 6 Zähne als erstes durchbrechen und sich Fehler, die beim Durchbruch passieren, auf die komplette Gebissentwicklung und Entwicklung des Mittelgesichtes negativ auswirken. Dieser „erste Fehler“ gehört auch zuerst korrigiert. Dann erst kümmern wir uns um die anderen Zähne.

sato-technik

Vorher



Nachher



Bei schweren Kieferfehlstellungen bedienen wir uns der Sato Technik, die DDr. Richard Mayerhöfer bei Professor Sadao Sato in Japan (Kanagawa Dental College, Yokosuka) erlernt hat. Dadurch lassen sich auch diese Fälle ohne Entfernen bleibender Zähne und ohne chirurgischem Eingriff (orthognathe Chirurgie) erfolgreich behandeln.



systemisch

Die Entwicklung des Mundraumes und des gesamten Mittelgesichtes hat erheblichen Einfluss auf die **Atmung**, die **Haltung** des Körpers, den **Stoffwechsel** und somit auf das **Wohlbefinden** des kindlichen, aber auch des erwachsenen Patienten.



individuelles behandlungskonzept

Jedes Gebiss und vor allem **jeder Mensch ist ein Unikat** und benötigt damit ein auf ihn persönlich abgestimmtes Behandlungskonzept. Grundlage der systemischen Kieferorthopädie ist die sanfte Regulierung der Zahnstellung sowie der Kieferlage im Einklang mit dem Körper des Patienten.

Eine osteopathische Begleittherapie hilft uns, die Ursache oder aber auch die Folgen der Zahnfehlstellung leichter und erfolgreicher dauerhaft zu beseitigen.



abnehmbar

Im Kindergarten- und Volksschulalter machen unsere Kleinen eine rasante Entwicklung durch. 70% des Kiefer- und Gesichtswachstums finden in diesem Alter statt. Spätere Probleme mit dem „Biss“ lassen sich früh erkennen und oft ist es sinnvoll früh einzugreifen um das Wachstum in geordnete Bahnen zu lenken.



Vorher



nach 10 Monaten



Solange Wachstum vorhanden ist, kann mit einer abnehmbaren Spange gearbeitet werden.